



Forst mit 0:6 unterlegen

## Zwischenspur der Münchner

**Bayer Elber traf dreimal**

Forst (da). Das Urteil von Trainer Ottmar Hitzfeld fiel gnädig aus. „Man muß vom Spielerischen her Abstriche machen, weil wir zuletzt sehr hart trainiert haben“, sagte der Trainer des FC Bayern München nach dem 6:0(2:0)-Testspielerfolg des deutschen Fußballrekordmeisters vor 9 000 Zuschauern im Forster Waldseestadion gegen den gastgebenden Landesligameister.

Erst in der Schlußphase der ersten Halbzeit drückten die Münchner ihre Überlegenheit auch in Zahlen aus. Giovane Elber (44. und 45.) traf kurz vor dem Seitenwechsel zweimal für die Bayern und erhöhte in der 47. Minute auf 3:0. Die weiteren Treffer steuerten Carsten Jancker (53. und 70.), der zudem bei zwei Lattenschüssen Pech hatte, und Ökan (87.) bei.

Die Forster begannen die Partie respektlos und hatten durchaus Möglichkeiten, zum Ehrentor zu kommen; allerdings scheiterte Cengiz Bozkurt beim Stand von 0:0 am Münchner Torhüter Sven Scheuer. Eine ansprechende Leistung zeigte beim künftigen Verbandsligisten Libero Jürgen Böser.

Trotz aller Trainingsstrapazen dürfte Ottmar Hitzfeld mit der Chancenauswertung seiner Auswahl unzufrieden gewesen sein, zumal die Profis von der Isar es versäumten, das Ergebnis klarer zu gestalten. Der seitherige Mönchengladbacher Stefan Effenberg mühte sich, Linie ins Spiel der Gäste zu bringen, mußte aber auch Verschnaufpausen einlegen.

SPIELGESTALTER DER BAYERN: Stefan Effenberg zieht am Forster Jürgen Böser vorbei.

Foto: GES